

P r o t o k o l l

der Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Umwelt, Infrastruktur und öffentliche Ordnung am Dienstag, 08. September 2015 im Senatssaal

Öffentlicher Teil

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 21:35 Uhr

Mitglieder

Herr Dr. Bittner	(ab 18:40 Uhr)
Herr Duschek	
Herr Hochschild	(bis 21:25 Uhr)
Herr Dr. Kasbohm	
Herr Krüger	
Herr Kruse	
Herr Dr. Kerath	i. V. für Herrn Lange
Herr Liedtke	
Herr Maaß	
Herr Radicke	
Frau Rex	
Herr Neubert	i. V. für Herrn Schult
Frau Dr. Wölk	

Verwaltung

Herr Kaiser
Herr Winckler
Herr Kremer
Herr Wixforth
Frau Schinkel
Frau Ibendorf
Herr Wilke

Gäste

Frau Thurow	Leiterin CDF-Schule
Herr Adomeit	Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH
Herr Döll	Büro Planung Morgenstern
Herr Hemmerling	Krieger Projektentwicklungs- und Bau GmbH
Frau Hase	Ostsee-Zeitung

Tagesordnung

1. Sitzungseröffnung
2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift vom 23.06.2015
4. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner
5. Bauvorhaben der WVG
6. Vorhaben der Krieger Projektentwicklungs- und Bau GmbH zur Umsetzung eines Fachmarktzentrums im Bereich des Bebauungsplans Nr. 109 - Gewerbegebiet Anklamer Landstraße -
7. Vorhaben Bebauung Eldena „Am Teich“
8. Beschlusskontrolle
9. Diskussion von Beschlussvorlagen
- 9.1. Bildung eines neuen Produktes „12603 Kameradschaftskasse“
Dez. I, Amt 20
- 9.2. Straßenumbenennung des Gebäudekomplexes Friedrich-Loeffler-Straße 23 (ehemals altes Klinikum, nun neuer Campus) in Ernst-Lohmeyer-Platz
Dez. I, Amt 41
- 9.3. Umsetzungsliste Sanierung nach Bewilligung der Programme 2015
Dez. II, Stabsstelle Stadtsanierung
- 9.4. Mittelbeantragung Sanierungsprogramme 2016
Prioritätenliste
Dez. II, Stabsstelle Stadtsanierung
- 9.5. Beschluss zur Aufstellung eines Masterplanes 100% Klimaschutz für die Universitäts- und Hansestadt Greifswald, gefördert durch die Klimainitiative der Bundesregierung, und zur Unterstützung der Umsetzung des Masterplanes
Dez. II, Amt 60
- 9.6. Die Anpassung des Bewertungs- und Zertifizierungssystems zum nachhaltigen Bauen an die Erfordernisse kommunaler Neubau- und Sanierungsvorhaben zugunsten der ökonomischen Optimierung
Dez. II, Amt 23
- 9.7. Neubekanntmachung des Flächennutzungsplanes der Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Dez. II, Amt 60
- 9.8. Überarbeitung Kriterienkatalog für den Verkauf städtischer Grundstücke im Sanierungsgebiet (2. Durchgang)
Dez. II, Amt 23

- 9.9. Ergänzungen zur Anwendung des Kriterienkatalogs für Ausschreibungen von Grundstücken im Sanierungsgebiet
Fraktion Bürgerliste Greifswald-FDP
- 9.10. Fortschreibung des Landesraumentwicklungsprogrammes (LEP) Mecklenburg-Vorpommern
2. Stufe des Beteiligungsverfahrens zum Entwurf des LEP sowie des Umweltberichtes
Dez. II, Amt 60
- 9.11. Uferstreifen zwischen Nordmole und „Utkiek“
Dez. II, Amt 66
- 9.12. Keine Überlassung kommunaler oder eigenbetrieblicher Flächen an Zirkusse, die Wildtiere mitführen
Bündnis 90/ Die Grünen, SPD interfraktionell angestrebt
- 9.13. Förderung junger Familien durch Gewährung von Preisnachlässen bei Grundstückskäufen
SPD-Fraktion
- 10. Informationen der Verwaltung
- 10.1. Information zum Prüfauftrag „Patenschaften in der öffentlichen Grünflächenpflege“
BS B701-38/14 vom 19.02.2014
Dez. II, Amt 66
- 10.2. Bewirtschaftung Parkscheinautomaten
Dez. II, Amt 66
- 10.3. Informationen zum Bebauungsplan Nr. 55
- 11. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder
- 12. Informationen des Ausschussvorsitzenden
- 13. Schluss der Sitzung

TOP 1. Sitzungseröffnung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Krüger, eröffnet um 18:00 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Umwelt, Infrastruktur und öffentliche Ordnung, begrüßt alle Anwesenden und stellt den ordnungsgemäßen Zugang der Sitzungsunterlagen und die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Herr Krüger weist darauf hin, dass aufgrund der nichtöffentlichen Tischvorlage

„Weiteres Verfahren Vergabe der Architektenleistungen Archiv“

im Anschluss an den öffentlichen Teil der Sitzung ein nichtöffentlicher Sitzungsteil durchgeführt wird.

TOP 2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende weist darauf hin, dass im Vorlagenpaket ein zusätzlicher Punkt unter Informationen der Verwaltung eingefügt wurde:

„Information Sachstand Bebauungsplan Nr. 55“.

Es gibt keinen Änderungsbedarf zur Tagesordnung.

Der vorliegenden Tagesordnung wird mit 12 Ja-Stimmen zugestimmt.

TOP 3. Bestätigung der Niederschrift vom 23.06.2015

Auf Nachfrage von Herr Radicke bezüglich der Durchführung einer Ausschusssitzung im Humboldt-Gymnasium (auf Einladung des Schulleiters Herrn Burmeister in der letzten Ausschusssitzung) antwortet Herr Krüger, dass dies für eine der nächsten Sitzungen vorgesehen ist, aufgrund der langen Tagesordnung aber für diese Sitzung seinerseits davon abgesehen wurde.

Das Protokoll vom 23.06.2015 wird mit 10 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen bestätigt.

TOP 4. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner

Frau Anke Thurow, Leiterin der CDF-Schule, fragt nach dem Sachstand zur Planung der Sporthalle.

Herr Kremer berichtet dazu, dass durch die Verwaltung zur Ausschreibung der Planungsleistungen eine Beschlussvorlage für den Hauptausschuss am 14.09.2015 vorbereitet wurde. Nach Beschlussfassung durch den Hauptausschuss werden die Planungsleistungen dann vergeben und die Sporthalle entsprechend geplant. Die Sporthalle ist bisher haushaltsmäßig nicht ausfinanziert.

TOP 5. Bauvorhaben der WVG

Herr Adomeit, Geschäftsführer der WVG, berichtet anhand einer umfangreichen und anschaulichen Präsentation (**ANLAGE 1**) über das 25-jährige Baugeschehen seitens der Greifswalder Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH.

Auf Nachfrage von Herrn Krüger informiert Herr Adomeit über die bisherigen Aktivitäten der WVG bezüglich der Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbewerbern (u. a. hat die WVG ihre Rückbaustrategie geändert) und bedankt sich gleichzeitig bei der Stadt und der Verwaltung für die bisher reibungslose Zusammenarbeit. Bis heute wurden z. B. für den Landkreis 45 Wohnungen (Ostseeviertel Parkseite, Schönwalde I und II, vorgesehen auch Gustebiner Wende 6-10) zur Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbewerbern bereitgestellt. Weitere 10 Wohnungen, verteilt im gesamten Stadtgebiet, stehen zur Anmietung durch Asylberechtigte bereit. Zusätzlich wurde mit der Stadt vereinbart, die Loefflerstraße 44/44a als Unterbringungsmöglichkeit mit vorzusehen.

Herr Krüger bedankt sich bei Herrn Adomeit für die Ausführungen, die vom Ausschuss zur Kenntnis genommen wurden.

TOP 6. Vorhaben der Krieger Projektentwicklungs- und Bau GmbH zur Umsetzung eines Fachmarktzentrum im Bereich des Bebauungsplans Nr. 109 - Gewerbegebiet Anklamer Landstraße -

Herr Heiko Hemmerling von der Krieger Projektentwicklungs- und Bau GmbH informiert

den Ausschuss über die beabsichtigte Errichtung eines Fachmarktzentrums im Bereich des Bebauungsplans Nr. 109 - Gewerbegebiet Anklamer Landstraße - südöstlich des „Elisenparks“. Vorgesehen ist z. B. ein Gartenfachmarkt, ein „Sconto“-Möbelfachmarkt, ein Dienstleistungshandelshaus mit z. B. Auto- und Motorradzubehör, Büroausstatter, Beschlagcenter (Werkzeug- und Eisenwaren) und auch ein Fitnesscenter wäre denkbar.

Derzeit liegen noch keine genauen Planungen vor. Der Ausschuss wird zu gegebenem Zeitpunkt wieder informiert.

Die Informationen werden zur Kenntnis genommen.

TOP 7. Vorhaben Bebauung Eldena „Am Teich“

Herr Döll stellt, als beauftragter Planer, in zwei Varianten die durch die Investorin Büchel/Schröder GbR beabsichtigte Bebauung im Bereich Eldena „Am Teich“ vor.

Herr Dr. Bittner nimmt ab 18:40 Uhr an der Ausschusssitzung teil.

Herr Kaiser macht sehr deutlich, dass es sich aus Sicht der Verwaltung (Stadtbaumeister) um eine hochproblematische Fläche handelt, bei der zahlreiche Aspekte sehr kritisch zu betrachten sind (s. **ANLAGE 2**).

Herr Hochschild schlägt einen Tendenzbeschluss zum Vorhaben für die nächste Ausschusssitzung vor. Der Ausschuss spricht sich dafür aus, dass das Vorhaben zunächst in den Fraktionen zu beraten ist.

TOP 8. Beschlusskontrolle

Es liegen keine Beschlüsse zur Kontrolle vor.

TOP 9. Diskussion von Beschlussvorlagen

TOP 9.1. Bildung eines neuen Produktes „12603 Kameradschaftskasse“

06/395

Herr Winckler bringt die Vorlage ein und gibt kurze Erläuterungen.

Der Beschlussvorlage wird mit 13 Ja- Stimmen zugestimmt.

TOP 9.2. Straßenumbenennung des Gebäudekomplexes Friedrich-Loeffler-Straße 23 (ehemals altes Klinikum, nun neuer Campus) in Ernst-Lohmeyer-Platz

06/384

Herr Wixforth bringt die Vorlage ein und gibt kurze Erläuterungen.

Der Beschlussvorlage wird mit 12 Ja- Stimmen und einer Stimmenthaltung zugestimmt.

TOP 9.3. Umsetzungsliste Sanierung nach Bewilligung der Programme 2015

06/409

Frau Schinkel bringt die Vorlage ein. In der sich anschließenden Diskussion werden die sehr speziellen Nachfragen abschließend beantwortet. Dabei geht es u. a. um Fragen nach dem gesamten, komplizierten Fördermittelmechanismus selbst (z. B. gibt es auch seitens des Ministeriums ein neues Bewilligungsverfahren), nach der Zuordnung einzelner Maßnahmen, nach den Fördermitteln für das Quartiersmanagement u. a. m.

Der Beschlussvorlage wird mit 13 Ja- Stimmen zugestimmt.

**TOP 9.4. Mittelbeantragung Sanierungsprogramme 2016
Prioritätenliste**

06/411

Frau Schinkel bringt die Vorlage ein und gibt kurze Erläuterungen.

Der Beschlussvorlage wird mit 12 Ja- Stimmen und einer Stimmenthaltung zugestimmt.

**TOP 9.5. Beschluss zur Aufstellung eines Masterplanes 100% Klimaschutz für die Universitäts-
und Hansestadt Greifswald, gefördert durch die Klimainitiative der Bundesregierung,
und zur Unterstützung der Umsetzung des Masterplanes**

06/421

Herr Kaiser bringt die Vorlage ein. Gegenwärtig läuft bereits ein Programm zur CO₂ Reduzierung in der Stadt. Das Programm wurde mit einem Klimamanager gefördert und läuft noch bis 2020. Jetzt gibt es ein Nachfolgeprogramm seitens der Bundesrepublik Deutschland für die Jahre bis 2050 und dort die Möglichkeit für die Kommunen zur Aufstellung eines Masterplans. Derzeit läuft die Antragstellung der Stadt auf Berücksichtigung in diesem Folgeprogramm, wodurch momentan noch keine finanziellen Auswirkungen für die Stadt verbunden sind. Mit Aufnahme der Stadt in das Programm bis 2050 würde auch wieder die Stelle eines Klimamanagers mit gefördert/ finanziert werden.

Die Projekt-/ Ideenskizze des Antrags für das Programm bis 2050, der bis 31.08.2015 einzureichen war, wird allen Fraktionen der Bürgerschaft zur Verfügung gestellt.

Herr Dr. Bittner mahnt die aus seiner Sicht bisher eher geringen Ergebnisse bezüglich der Umsetzung der Maßnahmen aus dem durch die Bürgerschaft seinerzeit beschlossenen Klimaschutzkonzept heraus an.

Herr Hochschild schlägt vor, die Projektskizze abzuwarten und die Abstimmung zu vertagen.

Herr Kaiser weist darauf hin, dass seitens der Antrag annehmenden Stelle die Nachreichung eines Beschlusses der Bürgerschaft erwartet wird. Dies ist mit Voraussetzung für die Bearbeitung des gestellten Antrags.

Da die möglichen (erst mit Antragsgenehmigung entstehenden) haushaltsrechtlichen Auswirkungen nicht allen Ausschussmitgliedern zur Verfügung stehen (werden bis zum Hauptausschuss nachgereicht), verliert Herr Kaiser das beabsichtigte Finanzierungsmodell für den städtischen Eigenanteil. Derzeit fehlt noch die Deckungsquelle für das Jahr 2016. Hier befinde man sich in der verwaltungsinternen Abstimmung.

Mit 13 Ja- Stimmen wird folgender Verfahrensweise zugestimmt:

Eine Beschlussempfehlung wird durch den Ausschuss nicht abgegeben. Die Verwaltung stellt über die Kanzlei der Bürgerschaft die Projektskizze zum Antrag zur Verfügung. Die Finanzierung wird bis zum Hauptausschuss nachgereicht.

Die Ausführungen werden durch den Ausschuss zur Kenntnis genommen.

**TOP 9.6. Die Anpassung des Bewertungs- und Zertifizierungssystems zum nachhaltigen Bauen
an die Erfordernisse kommunaler Neubau- und Sanierungsvorhaben zugunsten der
ökonomischen Optimierung**

06/400

Herr Kremer bringt die Vorlage ein und erläutert ausführlich den Sachverhalt. Nachfragen werden abschließend beantwortet.

Der Beschlussvorlage wird mit 13 Ja- Stimmen zugestimmt.

TOP 9.7. Neubekanntmachung des Flächennutzungsplanes der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

06/407

Herr Kaiser bringt die Vorlage ein. Die Neubekanntmachung des Flächennutzungsplans beinhaltet alle bis dato wirksamen Änderungen. Sämtliche Darstellungen außerhalb von den nun integrierten Änderungen waren so zu übernehmen, wie seinerzeit ursprünglich durch die Bürgerschaft beschlossen.

Der Beschlussvorlage wird mit 13 Ja- Stimmen zugestimmt.

TOP 9.8. Überarbeitung Kriterienkatalog für den Verkauf städtischer Grundstücke im Sanierungsgebiet (2. Durchgang)

06/399

Herr Kremer bringt die Vorlage ein und erläutert die vom Finanzausschuss geforderten Änderungen.

Herr Radicke äußert sich zum TOP 9.9, der durch den Ausschussvorsitzenden zur gleichzeitigen Beratung mit TOP 9.8. aufgerufen wurde, dahingehend, dass nach den Darstellungen von Herrn Kremer derzeit keine Notwendigkeit mehr zur Aufrechterhaltung der Vorlage gesehen wird.

Herr Dr. Kerath stellt die Sinnhaftigkeit der Vorlage aufgrund der geringen Anzahl der betroffenen Grundstücke (Bereich des Bebauungsplans 55 wurde schon herausgenommen) infrage und äußert sein Unverständnis.

Der Beschlussvorlage wird mit 7 Ja- Stimmen, 3 Nein- Stimmen und 3 Stimmenthaltungen zugestimmt.

TOP 9.9. Ergänzungen zur Anwendung des Kriterienkatalogs für Ausschreibungen von Grundstücken im Sanierungsgebiet

06/360

Die Vorlage ist vom Einbringer (hier: Herr Radicke) zurückgestellt worden (s. a. TOP 9.8.).

TOP 9.10. Fortschreibung des Landesraumentwicklungsprogrammes (LEP) Mecklenburg-Vorpommern

06/424

2. Stufe des Beteiligungsverfahrens zum Entwurf des LEP sowie des Umweltberichtes

Frau Ibendorf bringt die Vorlage ein und erläutert die Schwerpunkte des Entwurfs der Stellungnahme der Stadt, die Anlage zur Vorlage ist.

Es folgen Stellungnahmen von Ausschussmitgliedern.

Herr Liedtke vermisst z. B. die Berücksichtigung der Weiterführung der Straße L26. Es gab dazu in den letzten Jahren aufwendige und umfangreiche Abstimmungen und Termine. Die Thematik tauche nun überhaupt nicht mehr auf.

Herr Kruse kritisiert, dass ihm die Beschlussvorlage nicht in Schriftform vorliegt und er

sich somit nicht in der Lage sieht, darüber zu befinden.

Aufgrund verschiedener Anmerkungen seitens des Ausschusses wird durch die Verwaltung nochmal die Kurzfristigkeit und damit verbundene Notwendigkeit der Einreichung der Beschlussvorlage erklärt. Der Abstimmungsprozess war (auch aufgrund der dazwischen liegenden Sommerpause) äußerst umfangreich und aufwendig und Abgabetermin für die Stellungnahme der Stadt zum LEP ist der 30.09.2015.

Herr Hochschild erläutert, dass er aufgrund der Ausführungen zu den Windenergieanlagen die Stellungnahme nicht mittragen kann.

Der Beschlussvorlage wird mit 6 Ja- Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 3 Stimmenthaltungen zugestimmt.

TOP 9.11. Uferstreifen zwischen Nordmole und „Utkiek“

06/390 Herr Wixforth bringt die Vorlage ein mit der Empfehlung zur Entscheidung für den Punkt b) des Beschlussvorschlags.

Herr Liedtke verlässt um 20:14 Uhr die Sitzung.

In der anschließenden kurzen Diskussion wird klar herausgestellt, das Angebot des Landes nicht anzunehmen.

Dem Beschlussvorschlag a) wird mit 0 Ja- Stimmen und 0 Stimmenthaltungen nicht zugestimmt.

Dem Beschlussvorschlag b) wird mit 12 Ja- Stimmen zugestimmt.

TOP 9.12. Keine Überlassung kommunaler oder eigenbetrieblicher Flächen an Zirkusse, die Wildtiere mitführen

06/422

Herr Krüger bringt die Vorlage ein.

Herr Liedtke nimmt um 20:23 Uhr wieder an der Sitzung teil.

Herr Neubert berichtet über seine selbst eingeholten Informationen aus dem Kreisveterinäramt bezüglich der Kontrollen von Zirkussen, die in den Ergebnissen durchweg positiv einzuschätzen sind.

Herr Winckler informiert über die Nachteile, die der Stadt aus einem Verbot heraus entstehen würden (u. a. Einnahmen- und Kontrollverlust).

Herr Radicke verlässt von 20:37 Uhr bis 20:38 Uhr die Sitzung.

Es folgt eine Diskussion über das Für und Wider eines Zirkusverbots auf städtischen Flächen.

Herr Hochschild hält die Vorlage für rechtlich bedenklich. Jeder solle doch selber entscheiden in einen Zirkus, der Wildtiere hält, zu gehen oder nicht.

Der Beschlussvorlage wird mit 6 Ja- Stimmen, 5 Nein- Stimmen und 2 Stimmenthaltungen zugestimmt.

TOP 9.13. Förderung junger Familien durch Gewährung von Preisnachlässen bei Grundstückskäufen

06/415

Herr Dr. Kerath bringt die Vorlage ein. Vorgeschlagen wird die bestehende Richtlinie so zu ändern, dass künftig die Förderung einzig und allein darauf abstellt, wieviel Kinder in einem Haushalt leben. Gleichzeitig soll die Förderung für diese Kinder erhöht werden.

Herr Kremer schlägt vor, dass bei derartigen Änderungsvorlagen unbedingt auf die ursprüngliche Richtlinie Bezug genommen und Änderungen den einzelnen Punkten konkret zugeordnet werden sollte.

Im Ergebnis der Diskussion, insbesondere über die Höhe der Förderung, wird der Einbringer bis zur Bürgerschaftssitzung die Vorlage bezüglich des Erbbaurechts und diverser Formulierungen überarbeiten. Der Text wird derart angepasst, dass er die alte Vorlage ersetzt.

Es erfolgt keine Abstimmung zur Beschlussvorlage.

TOP 10. Informationen der Verwaltung

**TOP 10.1. Information zum Prüfauftrag „Patenschaften in der öffentlichen Grünflächenpflege“
BS B701-38/14 vom 19.02.2014**

06/386

Herr Wixforth bringt die Informationsvorlage ein. Sämtliche Erläuterungen sind in der Vorlage dargelegt. Pflegepatenschaften für Grünflächen zu vereinbaren wird bereits jetzt schon praktiziert.

Die Informationsvorlage wird vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

TOP 10.2. Bewirtschaftung Parkscheinautomaten

06/387

Herr Wixforth erläutert die Informationsvorlage und weist damit aus Sicht der Verwaltung die derzeit effizienteste Art der Bewirtschaftung der Parkscheinautomaten nach.

Herr Dr. Kerath sieht die Umsetzung des Bürgerschaftsbeschlusses, ein Konzept für die effiziente Bewirtschaftung aller in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald aufgestellten Parkscheinautomaten zu erstellen, als nicht erfüllt an.

Dies wird seitens der Verwaltung zurückgewiesen. Herr Wixforth gibt daraufhin nähere Erläuterungen.

Die Informationsvorlage wird vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

TOP 10.3. Informationen zum Bebauungsplan Nr. 55

Herr Kaiser informiert, dass das Architektur-/ Planungsbüro dieser Tage beauftragt wird, zwei alternative Entwürfe zu erarbeiten, die dann auch im Bauausschuss zur Diskussion gestellt werden.

Herr Kaiser informiert des Weiteren:

1. Zum Sachstand ISEK Greifswald 2030+

1. Ausschreibung + Vergabe ist erfolgt (07/15) - Bearbeiter: Büro für urbane Projekte aus Leipzig
2. Phase Datentransfer / Analyse / Prozessorganisation und -Abstimmung
3. **Aktuell:** Erste ressortübergreifende AG-Sitzung am 07.09. zur Info und Themenabstimmung
4. **Erster öffentlicher Termin** am 19.Oktober um 18:00 Uhr - DenkWerkstatt als Format

der Bürgerbeteiligung

5. Im Anschluss **direkte Info** zu ersten Analyseergebnissen + Ergebnisse Bürgerbeteiligung (Phase 1) im **Ausschuss für Bauwesen, Umwelt, Infrastruktur und öffentliche Ordnung am 20.Oktober**

2. Zu Sondernutzungen (Kioske) im Bereich des Museumshafens Nord

Mit Fertigstellung der Umgestaltungsarbeiten im Bereich des Museumshafens Nord sind hier 3 Standorte für Verkaufseinrichtungen (die keine festen Bauten sind) vorgesehen. Für 2 Verkaufseinrichtungen wurden bereits Bauanträge eingereicht.

3. Zum Multifunktionsgebäude im Bereich des Museumshafens Nord

Im östlichen Bereich des Museumshafens Nord ist der Bau eines Multifunktionsgebäudes vorgesehen. Es gibt Bewerber, die dieses Gebäude errichten wollen. Für die Ausschreibung des Grundstückes wird es eine detaillierte Nutzungs- und Funktionsbeschreibung geben.

Funktionen...

1. Öffentlich zugängliche und behindertengerechte Toiletten- und Sanitärbereiche für den Museumshafen;
2. Außen- und Innengastronomie;
3. Dienstleistungen rund um die maritimen Angebote im Museumshafen / Vermittlungsfunktion nach Wieck - Optional: Ladenfläche für Wassersport-Produkte (z.B. Kajak-Shop, Surf-Shop, Segelzubehör);
4. Bereitstellung gebündelter Informationen zu „Greifswald – Stadt am Wasser“
5. Repräsentative Veranstaltungsräume;
6. Öffentlich zugängliche Dachterrasse mit Ausblick auf die Greifswalder Stadtansicht sowie über den Hafenbereich – Info zur Stadtentstehung Greifswalds sowie Kompassstafel mit nahen (Beschreibung des Sichtfeldes) und fernen Zielen Greifswalds (z.B. Partnerstädte);
7. Ausleihstation für Fahrräder (Usedom-Rad) + öffentliche Luftpumpe

Kriterien aus baurechtlicher und gestalterischer Perspektive ...

1. Eingeschossig mit öffentlich zugänglicher Dachterrasse. – Die östlich angrenzenden Gebäude sind ebenso eingeschossig. Hinzu kommt, dass diese Grundstücke tiefer liegen. Wichtig ist auch die Freihaltung der Blickperspektive vom Museumshafen auf den Fangenturm, die durch eine höhere Bebauung wesentlich beeinträchtigt werden würde.
2. Direkte Zuwegung zur MS Stubnitz sollte trotz Bebauung des Grundstücks ermöglicht werden. Demnach sollte ein ausreichender Streifen an der westlichen Seite des Grundstücks für die Zuwegung und Erreichbarkeit frei gehalten werden. Alternativ – je nach architektonischer Lösung – könnte auch eine Zuwegung durch das Multifunktionsgebäude hindurch (mit Ticketkauf) möglich sein.
3. Moderne Formen- und Materialsprache; leichte, transparent wirkende Konstruktion ; Herstellung eines lokalen und maritimen Bezugs.

Herr Imhorst informiert über drei Termine:

- 09.09.2015, 16:30 Uhr - Radtour des „Stadtradels“ (Start am Rathaus),
- 09.09.2015, 18:00 Uhr - Workshop zu „Kombiniert Mobil“,
- 21.09.2015, Sondersitzung zum Rahmenplan Innenstadt/ Fleischervorstadt.

TOP 11. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder

Frau Rex fragt nach dem Sachstand zum Parkplatz am Bahnhof.

Herr Kremer antwortet dazu, dass der Verkauf an die GPG noch nicht erfolgte, da es noch Probleme mit der Grundstücksabwicklung gibt.

Herr Liedtke bittet die Verwaltung zu prüfen, ob im Bereich Kotkaring 1 (Kindereinrichtung „Wege ins Leben“) „Berliner Kissen“ zur Verkehrsberuhigung installiert werden können.

Herr Dr. Bittner äußert sein Unverständnis über die Reduzierung der Anzahl der Bäume in der Salinenstraße (von 14 auf 7) zu Gunsten von mehr Stellplätzen (24) aufgrund von Anregungen der Anwohner.

Herr Wixforth erklärt dazu, dass dies das Ergebnis einer Bürgerbeteiligung ist. Das Ergebnis stellt eine Kompromisslage dar. Eine ursprünglich aus ersten Planungen hervorgegangene Reduzierung von Stellplätzen war für die Anwohner inakzeptabel und nicht jeder war mit Bäumen vor dem Grundstück einverstanden. Letztlich wurde aber nicht auf alle Bäume verzichtet, sondern die planerische Anzahl halbiert. Die Salinenstraße wird nun erstmals mit Bäumen versehen.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Kasbohm erläutert Herr Kremer den aktuellen Sachstand zur IGS Erwin Fischer. Derzeit läuft hier die Ausschreibung der Architektenleistungen. Mit der Vergabe wird im Oktober gerechnet. Danach beginnen die Planungen, die bis Mitte 2016 vorliegen sollen. Gespräche mit dem Wirtschaftsministerium zu Fördermittelanträgen laufen. Nach wie vor wird eine Förderung in Aussicht gestellt. Im städtischen Haushalt ist das Vorhaben ausfinanziert.

Herr Dr. Kerath fragt nach dem Sachstand zur ehemaligen Holzbrücke im Ostseevierviertel Ryckseite zum Treidelpfad hoch.

Herr Wixforth berichtet dazu, dass im Zuge der Vorbereitung einer Beschlussvorlage zur Nachnutzung der Wiecker Behelfsbrücke auch der Standort der ehemaligen Holzbrücke im Ostseevierviertel Ryckseite in die Auswahlliste möglicher Standorte, für zumindest Teile der Behelfsbrücke, mit aufgenommen wurde. Unabhängig davon aber wäre eine sofortige Behebung des Missstands Holzbrücke (Verrohrung und Rampenbau) möglich und auch finanziell abgesichert. Die Verwaltung befürwortet diese Vorgehensweise. Dies findet auch die positive Zustimmung des Ausschusses.

Auf Nachfrage von Herr Kruse, wann die Lichtmasten in Friedrichshagen aufgestellt werden, antwortet Herr Wixforth, dass seitens der Verwaltung derzeit dafür die Ausschreibung vorbereitet wird.

TOP 12. Informationen des Ausschussvorsitzenden

1. Ein Bürger aus der Scharnhorststraße hat sich an den Ausschussvorsitzenden wegen der Aufstellung eines Verkehrsspiegels gewandt. Der Vorgang wurde zur Prüfung an das zuständige Fachamt weitergegeben und dort geprüft. Dem Bürger wurde eine Antwort übermittelt. „ Der Verkehrsspiegel wird angebracht“ Hinweis auf die am 21.09.2015 anberaumte gemeinsame Sondersitzung des Ausschusses für Bauwesen, Umwelt, Infrastruktur und öffentliche Ordnung und Ortsteilvertretung Innenstadt zum Rahmenplan Innenstadt/ Fleischervorstadt. Gäste sind gerne willkommen.

TOP 13. Schluss der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Krüger beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um

21:35 Uhr und bittet die Nichtöffentlichkeit herzustellen.

[ANLAGE 1](#) Präsentation,
Baumaßnahmen 25 Jahre WVG

[ANLAGE 2](#) Vorhaben Bebauung Eldena „Am Teich“
Städtebauliche Stellungnahme

Alexander Krüger
Ausschussvorsitzender

Jens Wilke
für das Protokoll